

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 03.08.2017 im Jugendzentrum Findorff, Café, Neukirchstraße 23a

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XII/5/17

Anwesend sind:

Frau Gönül Bredehorst (ab 18.10 h)	Herr Janos Sallai
Frau Hille Brünjes	Frau Claudia Vormann (i.V. für Frau Böller)
Frau Christine Cramm	Herr Christian Weichelt
Herr Oliver Otwiaska	

Verhindert sind:

Frau Eva Böller
Herr Ulf Jacob
Herr Achim Dubois

Gäste:

Herr Genzel	- ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Frau Dr. Kollmann	- Hochschule Bremen
Herr Bojazian	- Justus Grosse GmbH
Herr Linnemann	- Justus Grosse GmbH
Herr König	- Architekt, Kauert und König
sowie ca. 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger.	

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/4/17 vom 08.06.2017

TOP 3: Fahrradparkgelegenheiten im Geltungsbereich Eickedorfer-/Findorff-/Admiral-/Hemmstraße

dazu: Albrecht Genzel, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC) sowie Frau Dr. Kollmann, Hochschule Bremen (HS Bremen)

TOP 4: Bauprojekt „Münchener Bogen“

dazu: Herr Bojazian und Herr Linnemann, Fa. Justus Grosse GmbH sowie Herr König, Architekturbüro Kauert und König

TOP 5: Geräuschbelästigungen Hemm-/Seeberger Straße

hier: Die Messung wird z. Zt. durchgeführt. Ein abschließendes schriftliches Gutachten wird zur Sitzung noch nicht vorliegen.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Landesbauordnung
- Kurvenproblematik Vogelweide
- Bürgereingabe Anne-Frank-Straße
- Parkverbotszone Kissinger Straße
- Bürgereingabe Findorffer Tor
- Bürgereingabe Bepflanzung Kastanienstraße
- u.a.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 8: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

Der Fachausschuss ist beschlussfähig; die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/4/17 vom 08.06.2017

Das o. g. Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Fahrradparkgelegenheiten im Geltungsbereich Eickedorfer-/Findorff-/Admiral-/Hemmstraße

Der Beirat hat im Rahmen des Stadtteilbudgets gefordert, dass ein Konzept bzgl. der o. g. Thematik erstellt wird. Herr Genzel vom ADFC schildert diverse Problemstellungen hinsichtlich des Fahrradparkens im Stadtteil. Viele Häuser, insbesondere Reihenhäuser, besitzen nicht das benötigte Platzangebot für eine geschützte und diebstahlsichere Unterbringung von Fahrrädern. In diesem Falle wurden die Eickedorfer Straße, Findorffstraße, Münchener Straße, die Augsburgener Straße sowie die Regensburger Straße genannt. Die Augsburgener Straße sowie die Regensburger Straße sind an dieser Stelle besonders bedeutend, da es sich um Schulwege handelt und die Radwege dieser Straßen nicht verkehrssicher sind. In den Bilderbeispielen aus den Straßen Augsburgener Straße, Münchener Straße sowie Regensburger Straße zeigt Herr Genzel Situationen, wo Gehwege mit Fahrrädern vollgestellt sind, weil die Fahrräder an Vorgartenzäunen festgebunden wurden. Autos werden teilweise auf den Fußgängerwegen geparkt. Daraus folgt eine Einengung des Fußgängerweges, was u. a. besonders für Menschen mit einer Sehbehinderung gefährlich ist. Anhand eines Bildes der Kasseler Straße werden Poller als Lösungsvariante aufgezeigt. Die aufgestellten Poller haben zur Folge, dass weniger Fahrräder abgestellt werden. Es werden weitere Beispiele und Verbesserungsvorschläge seitens des Gastredners dargestellt. Alternativen zur Förderung des Fahrradparkens stellen Fahrradbügel dar, die in den Straßen nach Vorbild der Bügel am Bremer Hauptbahnhof, an der Bürgerweide und am Schlachthof aufgestellt werden könnten. Aus Sicht des Beirates sollte eine Befragung der Bewohner und Hauseigentümer in den betroffenen Straßen geplant werden. Dazu muss zunächst geprüft werden, ob es sich in den jeweiligen Straßen um Einfamilien- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Der Beirat schlägt vor, dass Bewohner von Einfamilienhäusern darum gebeten werden, ihre Fahrräder in den Vorgärten zu parken, wenn solche vorhanden sind. Weiterhin sollen die Gegebenheiten in den Vorgärten so angepasst werden, dass Fahrradparken dort möglich wäre. Vorrangig sollte man jedoch im Falle von Mehrfamilienhäusern Kontakt zu den Bewohnern herstellen, um Möglichkeiten des Fahrradparkens im Eingangsbereich zu schaffen. Frau Dr. Kollmann berichtet von Gesprächen mit Wohnungsbaugesellschaften (u. a. Beamtenwohnungsverein, Stader Straße), in welchen das Interesse an einer Lösung bekundet worden ist. Wichtig für die Wohnungsbaugesellschaften wäre die Unterstützung der Bürger in dieser Angelegenheit. Als Hilfestellung dazu könnten Infolyer gefertigt werden. Weiterhin erklärt sich der ADFC bereit, dem Beirat zukünftig Unterstützungsarbeit in Form einer Aufstellung von Positionen für Fahrradbügel zu leisten. Hinsichtlich der Aufstellung von Fahrradhäuschen müssen noch passende Standorte im Stadtteil gefunden werden. Zum Schluss wird von einem Bürger von Grünpflanzen berichtet, die teils auf Fahrradwegen wachsen. Das Ortsamt wird sich diesbezüglich mit dem ASV in Verbindung setzen.

TOP 4: Bauprojekt „Münchner Bogen“

Vertreter der Firma Justus Grosse GmbH sind der Geschäftsführer der Projektentwicklung, Herr Bojazian und der Projektleiter Herr Linnemann. Zugegen ist auch Herr Kauert, der verantwortliche Architekt. Das o. g. Bauprojekt wird von ihnen vorgestellt. Es handelt sich um einen Komplex mit insgesamt 45 Mietwohnungen und drei Treppenhäusern. Die Größen der Wohnungen liegen zwischen 45 m² bis maximal 95 m². Es wird mit zehn Euro pro Quadratmeter kalkuliert. Die Wohnungen sind allesamt barrierefrei und besitzen einen Außenbereich entweder in Form einer Loggia oder eines Balkons. Mithilfe einer Luft-Wärme-Pumpe werden die Wohnungen dieses Komplexes beheizt. Eine direkt unter dem Komplex befindliche Tiefgarage bietet Platz für insgesamt 24 Fahrzeuge. Für Fahrräder sind 76 Radstellplätze geplant. Die Justus Grosse Projektentwicklung GmbH beabsichtigt, zwölf Millionen Euro in den Neubau zu investieren. Der Beirat bedauert, dass die Wohnungen nicht öffentlich gefördert werden und kritisiert die hohen Quadratmeterpreise. Als Datum für den Baubeginn wird der 01. April 2018

angesetzt, wobei die Gesamtbauzeit auf etwa 13 Monate geschätzt wird. (siehe auch Anhang 1 und Anhang 2). Der Beirat nimmt Kenntnis, eine endgültige Stellungnahme erfolgt nach Eingang der Bauakte.

TOP 5: Geräuschbelästigungen Hemm-/Seeberger Straße

Im Namen der Nachbarschaft in der Seeberger Straße beschwert sich ein Vertreter über laute Geräusche der auf dem Dach des in der Hemmstraße befindlichen REWE-Supermarktes aufgebauten Anlagen. Der Beschwerdeführer berichtet über mehrere in der Nähe seines Balkons befindliche Lüftungsschächte, dessen dauerhafte Geräusche sehr störend und für die Nachbarschaft deutlich wahrnehmbar sind. Weiterhin bezieht sich die Beschwerde auch auf die großen Anlagen selbst, welche teils direkt gegenüber einigen Balkonen stehen und somit ein optisches Problem darstellen. Des Weiteren wird vonseiten des Beschwerdeführers vorgebracht, dass seines Erachtens die große Anlage ohne Genehmigung und mit Fehlern in Betrieb genommen wurde. Eine Ortsbesichtigung am 17.05.2017 gab mehr Aufschluss über die Situation. Nach dieser Begehung ließ die verantwortliche Firma ESPABAU Schalldämpfer in die Anlagen einbauen, um die in einem allgemeinen Wohngebiet erlaubte Geräuscentwicklung von höchstens 40 Dezibel (dBA) zu gewährleisten. Aktuell lässt die ESPABAU eG ein Langzeit-Schall- Emissionsgutachten für das Gebiet fertigen. Das Ergebnis dieses Gutachtens wird in der nächsten Sitzung des Fachausschusses „Umwelt, Bau und Verkehr“ vorgestellt. Der Beirat nimmt Kenntnis.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Landesbauordnung**

Am 23.07.2017 ist dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr die Stellungnahme des Beirates Findorff zugegangen. Es kam seitens des Baurechtsamtes eine Antwort diesbezüglich, die dem Beirat vorgestellt wurde. Für das Inkrafttreten der Landesbauordnung (LBO) ist der 01.01.2018 angesetzt. Des Weiteren sei eine zentrale Infoveranstaltung im Frühjahr 2018 geplant, die jedoch von der Senatskanzlei organisiert werden müsste. Der Beirat nimmt Kenntnis.

- **Kurvenproblematik Vogelweide**

Der Sachverhalt wurde dem Beirat nochmals umfänglich geschildert. Die Bürgerin hat dem Ortsamt wiederholt Fotos von links in Fahrtrichtung parkenden Autos übermittelt, um die Problematik zu untermauern. An der Sitzung haben auch einige Nachbarn der Beschwerdeführerin teilgenommen und ihre Sicht der Dinge dargelegt. Der Beirat ist zum Ergebnis gekommen, dass diese Thematik wiederholt behandelt wurde und aus Sicht des Beirates erledigt ist. Das Ortsamt wird dieses der Beschwerdeführerin mitteilen.

- **Bürgereingabe Anne-Frank-Straße**

Ein Beschwerdebrief nebst Unterschriftenliste der Nachbarschaft der Anne-Frank-Straße erreichte das Ortsamt West. Seit Monaten werden verstärkt Fahrzeuge der Bewohner umliegender Straßen in der Durchfahrtsstraße der Anne-Frank-Straße geparkt. In der nächtlichen Zeit stehen wechselweise drei bis vier Fahrzeuge an den Pollern. Dies verursache Probleme bei Durchfahrten von größeren Fahrzeugen wie Müllwägen oder der Feuerwehr. Die Unterzeichner stellen Maßnahmen wie beispielsweise Schilder für absolute Halteverbote, Grenzmarkierungen oder eine erhöhte polizeiliche Präsenz vor. Die Polizei hat sich dafür eingesetzt, diese Situation in den Überwachungsplan des Ordnungsamtes aufzunehmen. Der Beirat kam zu dem Ergebnis, dass diverse Möglichkeiten, u. a. die Grenzmarkierungen, beim Amt für Straßen und Verkehr (ASV) angefragt werden sollten. Das Ortsamt wird sich mit dem ASV hinsichtlich einer Lösung kurzschließen.

- **Parkverbotszone Kissinger Straße**

Das ASV hat angeordnet, an der Kissinger Straße ein absolutes Halteverbot mit dem Zusatz „freitags zwischen 6 Uhr und 12 Uhr“ auf dem Seitenstreifen in Höhe der Hausnummer 5 einzurichten, um eine Platzmöglichkeit für die Müllabfuhr zu schaffen. Wenige Tage vorher hatte die Bauausschusssprecherin die Zusatzalternative „freitags zwischen 8 Uhr und 12 Uhr“ vorgeschlagen. Das ASV ist dieser Stellungnahme jedoch nicht gefolgt. Der Beirat spricht sich gegen den Zusatz „freitags zwischen 6 Uhr und 12 Uhr“ aus, da die Parkmöglichkeiten für

berufstätige Autofahrer an den Freitagen zu früh wegfallen würden. Der Beirat stimmt für die Zusatzalternative der Bauausschusssprecherin und besteht somit auf eine Neuordnung. Das Ortsamt wird das ASV hinsichtlich dieser Angelegenheit kontaktieren.

- **Bürgereingabe Findorffer Tor**

Der betroffene Bewohner schildert eine Änderung der Anlieferungszone des momentan geplanten REWE-Marktes des im Bau befindlichen Gebäudekomplexes „Findorffer Tor“. Die anwesenden und mit diesem Projekt anvertrauten Mitarbeiter der Justus Grosse Projektentwicklung GmbH verneinen eine Änderung der geplanten Anlieferungszone. Der Bürger und die Firmenvertreter besprechen die Angelegenheit des Weiteren untereinander. Der Beirat nimmt Kenntnis.

- **Bürgereingabe Bepflanzung Kastanienstraße**

Bepflanzung der Kastanienstraße: Der Beirat erklärte sich für eine Förderung der Bepflanzung des Grünstreifens der Kastanienstraße bereit. Per Brief an das Ortsamt fragte die dortigen Nachbarschaftsvertretung an, ob es nicht möglich wäre, einen Teil der zur Verfügung stehenden Globalmittel für die Pflege des Grünstreifens durch dem Umweltbetrieb Bremen (UBB) aufzuwenden. Der Beirat verneint die Anfrage und erklärte sich nochmals lediglich für die Förderung der benötigten Pflanzen bereit.

Unsachgemäß beschnittene Bäume und unfachmännisch gepflanzte Jungbäume in der Kastanienstraße: Ein Bürger berichtet zum einen über unsachgemäß beschnittene Bäume durch die Deutsche Bahn AG und zum anderen über unfachmännisch eingepflanzte Jungbäume durch den UBB. Sowohl die DB AG als auch der UBB wurden vom Ortsamt diesbezüglich angeschrieben. Die DB AG führt in ihrer Stellungnahme hierzu aus, dass eine einseitige Beschneidung von Baumkronen insofern erlaubt ist, solange nicht 20% der Baumkrone wegfallen. Diese Beschneidung dient der Sicherheit, damit die Bäume die Oberleitung nicht berühren. Die Bäume werden zweimal im Jahr geprüft. Sollte eine Gefährdung der Verkehrssicherheit vorliegen, so werden umgehend Maßnahmen eingeleitet. Bezüglich der unfachmännisch eingepflanzten Jungbäume bezieht die DB ebenfalls Stellung. Die Jungbäume stellen für die bereits stehenden Bäume keine Konkurrenz dar, da es sich um eine kleinere Baumart handelt, die nicht die gleiche Wuchshöhe erreichen wird. Der Beirat nimmt Kenntnis.

- **Pflastermosaik**

Per E-Mail vom 25.07.2017 wurde ein neuer Platzvorschlag für das Pflastermosaik gemacht. Dieses sollte auf dem Platz, unweit des Jugendzentrums, in der Mitte des gepflasterten Austragungsortes des Findorffer Marktes errichtet werden. Dies ist jedoch aus Sicht des Beirates nicht möglich. Es werden weitere Platzvorschläge gemacht, u. a. in der Nähe der Jan Reiners Lok. Der Beirat schlägt vor, dass das Ortsamt eine Ortsbesichtigung mit der Künstlerin und Vertretern des ASV organisiert, um einen passenden Standort für das Mosaik zu finden.

- **Schaukasten für den VfL 07**

Per E-Mail vom 31.07.2017 wurde vom Sportverein VfL 07 angefragt, ob ein Schaukasten in der Hemmstraße an der Haltestelle der Buslinie 27 aufgestellt werden könne. Der Beirat hat hierbei keine Einwände. Das Ortsamt kontaktiert den Sportverein.

- **Neue Mobilpunkte in Findorff**

Anhand eines Briefes des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) wird der Beirat über zwei neue Mobilpunkte im Stadtteil informiert. Baubeginn des Mobilpunkts an der Ricarda-Huch-Straße ist der 18. September 2017. Dort werden zwei Stellplätze für Elektroautos des Anbieters „Move about“ eingerichtet. Des Weiteren besitzt dieser Mobilpunkt als einer der ersten eine Ladesäule für Elektroautos. Der Mobilpunkt des Anbieters „Cambio“ wird ab dem 25. September 2017 eingerichtet. Für den Bau beider Mobilpunkte ist die Firma „Kamü Bau GmbH“ verantwortlich. Die Nachbarschaften der Ricarda-Huch-Straße sowie des Utbremer Rings werden wenige Wochen vor Baubeginn benachrichtigt. Der Beirat nimmt Kenntnis.

- **Durchführung einer Tiefbaumaßnahme an der Augsburger Str., Hemmstr., Timmersloher Str., Buddestr. sowie an der Findorffer Str.**

Die Vodafone Kabel Deutschland GmbH beabsichtigt die Errichtung einer Telekommunikationsanlage. Im Rahmen dieser Maßnahme müssen die Verstärkerpunktgehäuse an der Findorffer Str. 84, Augsburger Str./Tübinger Str. und am Utbremer Ring 207 ausgewechselt werden. Die neuen Gehäuse sind geringfügig breiter als die vorhandenen Gehäuse. Die Arbeiten sollen vermutlich in der Zeit von der 32. Woche 2017 bis zur 38. Woche 2017 durchgeführt werden. Der Beirat nimmt hierüber Kenntnis und bittet zusätzlich darum, bunte Farben für Kinder zum Bemalen der Gehäuse zur Verfügung zu stellen. Das Ortsamt wird bzgl. der Farben eine Anfrage tätigen.

Bereits durch das Ortsamt in Absprache mit der Sprecherin des Fachausschusses bzw. des Beirates bearbeitet:

- Baumaßnahme am Hauptbahnhof (22.06. – 10.09.2017), Ersatzhaltestellen/Umleitungen: Zustimmung.
- Stadtwaldsee, Uni-Nacht Open Air, 01.07./02.07.2107: Kenntnisnahme. Der Beirat weist jedoch darauf hin, dass im vergangenen Jahr die erlaubten Lärmwerte zweitweise um bis zu 10 dB überschritten wurden. Das Sportamt wird gebeten, auf die Einhaltung der Pegelwerte einzuwirken.
- Kissinger Straße, Einrichtung einer Parkverbotszone für Entsorgungsfahrzeuge für das Unterflursystem. Die Bremer Entsorgungsbetriebe/UBB haben in der Kissinger Straße Nr. 5 ein Unterflursystem eingerichtet. Für die Abfuhr ist es notwendig, ausreichend Platz für das Entsorgungsfahrzeug frei zu halten. Das ASV möchte 10 m von dem dortigen Parkstreifen mit einem VZ 283 (absolutes Halteverbot) mit dem Zusatz freitags zwischen 6.00 und 12.00 Uhr anordnen: Der Beirat Findorff vertritt die Auffassung, dass das absolute Halteverbot – aufgrund des Parkdrucks – freitags zwischen 8.00 und 12.00 Uhr angeordnet werden sollte.
- Münchener Straße 136-140, Grundstückstausch. Zur Einhaltung vorgegebener bauordnungsrechtlicher Auflagen benötigt die Grundstückseigentümerin Flächen des Straßengrundstücks. Im Gegenzug sollen Flächen ins Eigentum der Stadtgemeinde übergehen. Hintergrund dieses Tausches ist die Auskragung der Obergeschosse des Neubaus. Kenntnisnahme.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- **Leipziger Straße, Verkehrsanordnung Nr. VAO.1052/06/2016**

Das ASV ordnet an, dass ein Verkehrszeichenpfosten in der Leipziger Straße, direkt nach dem Einmündungsbereich Magdeburger Straße, aus Fahrtrichtung Hemmstraße kommend für den dort befindlichen persönlichen Behindertenparkplatz vom Anfang des Stellplatzes auf etwa mittig der Fläche versetzt wird. Der Beirat nimmt Kenntnis.

- **Brixener Straße, Maßnahme „Dünnschicht im Kalteinbau“**

Das ASV informiert, dass die Brixener Straße zw. Hemm- und Innsbrucker Straße diesjährig mit einer „Dünnschicht im Kalteinbau“ versehen werden sollen. Der Beirat nimmt Kenntnis.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Bürgerweide, Show Monstertrucks, 24.06. – 02.07.2017.
- Esslinger Straße, Spielplatz. Das Amt für Soziale Dienste teilt mit, dass auf dem Spielplatz in Kürze Mülleimer mit Deckel aufgestellt werden.
- Schrottratt-Sammeltour in Findorff am 25.07.2017.

Vorsitz:

Sprecherin:

Protokoll:

- Pala -

- Brünjes -

- Fritsch

Anlagen